

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 69. Samstag, den 21. August 1852

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Diejenigen Schultheissenämter, welche Confinirte zu beaufsichtigen haben, werden an Vorlegung der Confinationsprotocolle gemäß §. 3 der Ministerial-Befugung v. 29. Juli 1845. Reg. Bl. S. 267 erinnert.

Den 23. August 1852.

R. Oberamt.

Haberlen.

Waiblingen.

(A u f r u f.)

Die unmittelbaren und Bürgschafts-Gläubiger des verstorbenen Johannes Rothdurft, Zimmermanns, werden andurch aufgerufen, ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft, innerhalb 10 Tagen

der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Den 25. August 1852.

R. Gerichts-Notariat  
Waiblingen.

Herdtmannsweiler.

### Erben-Aufruf.

Jakob Friedrich Hagdorn, geboren den 23. September 1788, ehelicher Sohn des weiland Jakob Friedrich Hagdorn, Schäfers in Herdtmannsweiler und der weiland Margaretha geb. Greiner, ist am 20. Mai 1851 ledig, dagegen mit Hinterlassung eines Testaments, in Milbertshofen, königlich Bayern'schen Landgerichts München, wo er sich seit mehreren Jahren als Schaafknecht aufgehalten hat, gestorben. Da aller Nachforschungen ungeachtet die gesetzlichen Erben desselben mit Zuverlässigkeit seit her nicht ausgemittelt werden konnten, so werden dieselben hiemit aufgefodert, ihre Verwandtschaft, sofern sie Erbsprüche geltend zu machen gemeint sein sollten,

innerhalb 45 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser nachzuweisen, als nach Ablauf dieser Frist, dem

Willen des Erblassers gemäß, in dieser Sache weiter verhandelt, und dessen Verlassenschaft von etwa —: 350 fl. den vor ihm testamentlich berufenen Erben zugewiesen werden wird.

Den 31. Juli 1852.

Namens der Theilungsbehörde:  
das R. Amtsnotariat Winnenden.

Rieger.

Strümpfelbach.

(Wiederholter Bäckerei-Verkauf)

Nachdem bei dem am 26. vor. Mts. stattgefundenen ersten öffentlichen Aufstreich des in No. 86. des Amtsblattes v. 1851. beschriebenen Wohnhauses mit Bäckerei-Einrichtung ein entsprechender Erlös nicht erzielt wurde, findet auf den Antrag des Eigentümers am

Montag den 6. September d. J.

Vormittags 11 Uhr

eine 2te Aufstreichs-Verhandlung statt, wozu die Liebhaber, unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Den 4. August 1852.

Gemeinderath.  
Vorstand Simon.

Waiblingen.

Loose

der Gewerbe-Ausstellung in Esslingen, sind à 12 Kreuzer zu haben bei

Kaufmann Sirt.

Waiblingen.

Güter-Verleihungen.

Folgende städtische Güter werden am Montag den 6. Septbr. 1852. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus auf mehrere Jahre verliehen.

3 B. 1/2 A. Aker auf der Steingrube am Neustädter Weg,

1 Allmandplatz am Neustädter Badweg bei der Klinge,

2 Allmandplätze am neuen Kirchhof,

der Metzgerwaasen,

der untere und obere Waasen,

1 Allmandplatz am Holzweg,

ca. 12 Aker neben der Wasserstube.

Den 27. August 1852.

Stadtrath.

Waiblingen. Neuen, guten, reeßen Most pr. Schoppen 2 fr. ist bei mir zu haben, auch empfehle ich meine Mostpresse zum Mosten.

Louis Hölder.

Waiblingen.

Reisegelegenheit.

Nächsten Dienstag geht eine vierstgig bedekte Chaise retour nach Wildbad.

Das Nähere ist im Gasthof zum Adler dahier zu erfragen.

Waiblingen. Unterzeichneter kauft fortwährend schwarze Erdbirnen pr. Simmri 9 bis 10 fr.

Käfer Kurz.

Waiblingen.

Den 29. August d. J. verkaufe ich den Ertrag Akerbohnen, von 2 Bttl. Aker im Kemserweg. Zusammenkunft im Döhen.

Fried. Heinrich, ledig.

Waiblingen. Es sucht ein hiesiger Bürger mehrere Simri guten Reys zu kaufen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blatts.

Waiblingen. Wer Dehlmagensamen zu verkaufen hat, findet Abnahme. Wo? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft ein noch wenig gebrauchtes ganz gutes Gewehr um billigen Preis. Herrmann.

Waiblingen.

(Güter-Verkauf.)

Im Auftrag des Sattlers Heinrich Vog aus Calw, habe ich folgende Güter verkauft:

Zelg Schmidten.

Die Hälfte an

2 Bttl. 1/2 Achl. unter dem schmalen Pfad neben Weber Bauer für 115 fl.

Zelg Rommelshausen:

2 Bttl. am Rommelshäuser Weg neben Buchbinder Kaiser und Kronen-Pfander. für 220 fl.

Die Hälfte von

3 Bttl. 1/2 Achl. im Eisental neben Bößer für 125 fl.

Zelg Fellbach:

2 Bttl. an 1 Mrg. 1/2 Bttl. und von 1/2 an 3 1/2 Bttl. auf der Höhe neben dem Angewänd.

170 fl.

2 Bttl. 1/2 Achl. im Weidach.

168 fl.

1 B. Wiesen im Hirschplan beim Steeg.

74 fl.

Obige Güter kommen nächsten Montag den 30. August, Nachmittags 2 Uhr (auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich.

Friedrich Merz.

Waiblingen.

Da ich mich überzeugt habe, daß Ludwig Unterberger verschiedene Gegenstände, welche seiner Tochter Dorothea gehörten, versetzt hat, so fordere ich hiemit Diejenigen, welche noch etwas als Faustpfand besitzen, hiemit auf, es mir unverzüglich anzuzeigen, wo ich alsdann gegen Zurückgabe ihre Auslagen zurückerstatten werde.

Carl Kuhnle, Wagnermeister.

Waiblingen.

(Fahrniß-Verkauf.)

Aus der Verlassenschaft der Dorothea Unterberger werden gegen gleich baare Bezahlung bis Donnerstag den 2. September nachfolgende Gegenstände in meiner Behausung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Ein goldener Ring, ein Paar goldene Ohrenringe, ein Granatennuster mit goldenem Schloß, ein vollständiges Bett, ein Rindsbett sammt Bettläde, mehrere Frauenkleider, Leibweißzeug und sonst verschiedener Hausrath, wozu ich die Liebhaber hiemit einlade.

Carl Kuhnle, Wagnermeister.

## Waiblingen.

Ein weingrünes Faß, 6 Eimer haltend und in Eisen gebunden, hat billig zu verkaufen.

Gemeinderath Schneider.

## Waiblingen.

Von heute an kann täglich bei mir gemostet werden.

Schmiedmeister Haas.

Waiblingen. Ungefähr 1 1/2 Aers im müßigen Grund mit samt den Zucker-Rüben hat Jemand zu verkaufen. Zu erfragen bei der

Redaction.

Waiblingen. Auf Bestellung gefertigte ich doppeltgeschrenkte Preststücher zum Waschen, welche ich billig abgebe.

Wöbner, Webermeister.

## Waiblingen.

In meinem Omnibus ist ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr abholen.

Friedr. Merz.

Waiblingen. Christine Körner verkauft 1 Bril. Aker auf der Röhre, gegen baar Geld, und kann mit Herrn Gemeinderath Psüger ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem ist ein großer Steinschlegel 21 Pfund schwer und ein Steinbohrer 16 Pfund schwer von guter Beschaffenheit gegen baar zu kaufen.

Schenswirth Psüger.

Waiblingen. Wohnung zu vermieten: Stube, Kammer auf der Bühne, Platz im Keller, Stallung, auf Verlangen kann auch ein Laden dazu abgegeben werden, zu erfragen bei

Carl Psleiderer, Rothgerber.

Waiblingen. Wer wollene Pumpen, per Centner 1 fl. 36 fr., kaufen will, wolle sich bei mir melden.

Juliane Böhringer.

Waiblingen. Ein hiesiger Bürger sucht 1 bis 1 1/2 Bril. Aker in Bestand zu nehmen. Wer? sagt die Redaction.

## Waiblingen.

## Bäckerei- und Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er die im ehemaligen Friedrich Pfander'schen Hause betriebene Bäckerei und Wirthschaft fortsetzen werde; und werde mich befeissen, Jedermann mit gutem Brod und Getränke zu befriedigen. Bitte um gefälligen Zuspruch.

Johannes Mergenthaler,

Bäckermeister.

Waiblingen. David Bauder hat auf Martini seine untere Logis an eine geordnete und stille Familie zu vermieten. Auch habe ich ein leichtes Handwägle um billigen Preis zu verkaufen.

Waiblingen. Demjenigen der sich so befeissen hat, vom 21. bis 22. d. Mis. die Hauswurzel auf dem Dach im Hofe des Hauses No. 197 zu stehlen, süßt man sich veranlaßt seinen Dank für die Mühe auszusprechen.

H. I. ...

## Luther über den Ehestand.

Es ist der Ehestand ein hoher Stand, wenn er wohl geräth, da er aber nicht geräth, so sollte einer lieber todt seyn, denn einen schlichen Teufel an der Seite haben. — Wer sich der Ehe schämt, der schäme sich auch, daß er ein Mensch sey und heiße, oder mache es besser, als es Gott gemacht hat. Daß du aber gerne eine schöne, fromme und reiche haben möchtest, ey lieber, ja man soll dir eine malen mit rothen Wangen und weißen Beinen, dieselben sind auch die frömmsten, aber sie kochen nicht wohl und betten übel. Endlich werden sie eine Arznei für Untugend. Ein Weib ist ein freundlicher und kurzweiliger Geselle des Lebens. — Wenn ein alter Mann ein junges Weib nimmt, das ist ein sehr häßlicher Spektakel. Denn an einem alten Manne kann keine Hoffnung und Lust sein, darum ist ein alter Mann und ein junges Weib wider die Natur. Gleich und gleich paart sich am besten zusammen. — Die Ehe ist ein Stand, der den Glauben an Gott, die Liebe am Nächsten treibet und übet durch mancherlei Mühe, Arbeit, Unlust, Kreuz und allerlei Widerwärtigkeit. Auch muß die Ehe keusch gehalten werden, denn wo Schamhaftig-

keit und Scheu verloren geht, da entsteht gewiß auch Unfriede und Eitel, daß sie sich einander satt und überdrüssig werden. Man soll auch die Weiber nur regieren mit freundlichen Worten, Gebärden und aller Sanftmuth, daß sie nicht schüchtern werden. Des Weibes Wille soll dem Mann unterthan seyn, also daß sie nichts ohne den Mann anfangen und thun soll. Die Weiber sollen dem Manne feine liche Worte geben, und nicht grobe Scheltworte, wie die bösen Weiber thun, die das Schwert im Munde führen. Sie sollen eines Weinstocks Art an sich haben, und wie der sich läßt beugen und lenken, auch sich mit Worten lenken und ziehen lassen. Weil der Mann im Schweiß seines Angesichts und in seinem Berufe verdienen muß, so ist es auch werth, daß ihn die Frau warte und pflege, und in Allem ihm was zu gut thue, auch das Hauswesen gut führe und fleißig sey am Spinnrocken und in der Küche und nicht die Zeit verspiele durch unnütze Dinge. Aber woher kommt oft Zank und Streit, als von dem übermäßigen Puz der Weiber, dazu der Mann nicht das Geld

geben kann? Und was suchest du mit so großem Schmucke? Daß du fremde Männer lockest? Ein Weib ist genug gezieret, wenn sie ihrem Mann gefällt.

Stuttgart den 26. August. Der Preis des sechspfündigen Laib Brods ist von 20 auf 19 kr. herabgesetzt.

Langenburg, den 25. August. In den letzten Tagen griff man in Niederstetten einen Zigeuner, Namens Reinhard, auf, der schon 8 Tage zuvor in Kirchberg a. d. J. von einem Wundarzt Wunden an Arm und Fuß hatte verbinden lassen, über deren Ursprung er nicht ganz glaubhafte Angaben zu machen schien. Er wandte sich in Niederstetten mit der gleichen Bitte an einen dortigen Wundarzt, der sofort Anstalten traf, daß er festgenommen werden konnte. Man brachte die Sache im Publikum alsbald mit der Ermordung des Dr. Rambold in Eßlingen in Verbindung. Uebrigens fand doch auch die Oberamtsbehörde in Gerabronn kein Benehmen zweideutig genug, um ihn sofort nach Eßlingen zur Untersuchung abzuliefern.

Waiblingen

Güter-Verkäufe.

1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Ludwig Baumgärtner, für ihn G. N. Gottlob Pfander	1 $\frac{1}{2}$ B. 13 R. Aker in der Spittelshalden.		
Dorothea Unterberger Verlassenerich, für dieselbe N. Kuhnle d. J. als Pfleger.	2 B. Aker in der Winterhalden. 1 Btl. 13 Rthn. Aker am Kleinhappacher Pfad.	110 fl. 66 fl.	8. September. 20. September.
Jakob Friedr. Heinrich, für ihn G. N. Köhn.	1 B. 5 <sup>o</sup> Aker am Remserweg.		27. September.
Christine Schnaitmann, Verlassener. Nahe für dieselbe G. N. Köhn.	1 $\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen am Beinsteiner Weg.		27. September.